

Beschluss:

Ratsherr Delfs, Ausschussvorsitzender des Schul-, Kultur- und Sportausschusses, bringt einen Änderungsantrag ein, wie er so zuvor im Ausschuss beschlossen wurde.

Der Antragstext lautet:

1. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.
2. Für die weitere Beratung und Planung ist es notwendig Aussagen zur möglichen Barrierefreiheit (Kostenaufstellung) in den betroffenen Gebäuden und zur möglichen Bezuschussung der einzelnen Maßnahmen zu erhalten. Die Verwaltung wird gebeten, diese Information schnellstmöglich vorzulegen.

Ratsfrau Einfeldt äußert sich kritisch zur Vorlage der Verwaltung. Sie moniert, dass obwohl in den Anträgen der Ratsfraktionen von SPD und CDU konkrete Fragen gestellt seien, die Rückmeldung der Bauverwaltung wenig aufschlussreich sei, lediglich unkonkrete Zahlen beinhalte und keine klaren Antworten gebe.

Stadtrat Kubiak erläutert die Vorgehensweise zur Hochrechnung der Baukosten anhand statistischer Kostenwerte nach Baukostenindex. Er sagt zu, die Bauverwaltung reiche eine Empfehlung zur wirtschaftlich sinnvollsten Vorgehensweise nach. Weiter stellt Stadtrat Kubiak fest, eine Gegenfinanzierung der investiven Kosten durch eine Vermietung oder den Verkauf der Helene-Lange-Schule sei zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in Sicht.

Ratsherr Delfs bringt ein, Kenntnis von einem Interessenten für die Anmietung der Helene-Lange-Schule zu haben.

Sodann wird dem Änderungsantrag einstimmig zugestimmt.